Objekt:	Kanne der Salzmünder Kultur von Dörstewitz
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Salzmünder Kultur (ca. 3.400-3.100 v. Chr.)
Inventarnummer:	2006:13205a

Beschreibung

Dieses Gefäß der Salzmünder Kultur - Typ Opperschöner Kanne - stammt aus dem Bereich der Zentralbestattung eines 24 m großen mittelneolithischen Grabhügels mit mindestens sieben Gräbern. Die kleine Kanne besitzt auf Rand, Wandung und Henkeln eine eindrucksvolle Verzierung aus Ritzlinien, einem Winkelband und Leiterbändern. Um deren Wirkung zu unterstreichen, füllte man diese mit einer weißen Masse aus Kalk oder Asche auf, die auch heute noch einen sehr dekorativen Kontrast bildet. Sie wird als Inkrustation bezeichnet und ist in diesem exzellenten Erhaltungszustand keineswegs alltäglich.

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik/Inkrustation
Maße:	H: 9,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Salzmünder Kultur (ca. 3400-3100 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Dörstewitz
Gefunden	wann	2006
	wer	

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Dörstewitz
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Dörstewitz
[Zeitbezug]	wann	Salzmünder Kultur (ca. 3400-3100 v. Chr.)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Mittelneolithikum (3950-2700 v. Chr.)
	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Farbe
- Inkrustation (Keramik)
- Keramikgefäß
- Opperschöner Kanne
- Verzierung